

CHRONIK

Am 12.09.93 um 15.00 Uhr Spiel-Nr. 24

TSV Wassertrüdingen
(Platzmannschaft)

Spfr Dinkelsbühl
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 0:0 Endergebnis: 1:1

Schiedsrichter: Lill Donauwörth Zuschauerzahl: 100

Spieler:

- 1 Manfred Rauschenbach
- 2 Karl Baumgärtner
- 3 Elmar Hg
- 4 Rainer Fröh
- 5 Kurt Neumann
- 6 Uwe Koser
- 7 Miloslav Weigle
- 8 Heinz Behl
- 9 Bernd Meier
- 10 Helmut Müller
- 11 Stefan Friedrich
- 12 Klaus Heberlein (9)
- 13 Andreas Witmann (11)

Torschützen: 0:1 Friedrich (60.)
1:1 Walzel (70.)

Spielverlauf:

Ferner spielten
Unterschwaningen - Merkendorf 1:5
Bechhofen - Dürrwangen 1:1
Segringen - Großenried 0:2
Schopfloch - Altenmühl 3:3
Neuses - Dentlein 4:1
Langfurth - Ruenzell 5:2
spielfrei: Wieseth

Zeitungsausschnitte:

Tabelle, B-Klasse Süd

1. SV Wieseth	19:6	8:2
2. Dürrwangen	11:6	8:4
3. Merkendorf	16:12	8:4
4. Wassertrüdingen	9:6	8:4
5. FC Altenmühl	12:8	7:5
6. Schopfloch	17:15	7:5
7. Dentlein	13:11	6:6
8. Fortuna Neuses	13:16	5:5
9. Spfr Dinkelsbühl	10:17	5:7
10. Bechhofen	13:12	4:6
11. Unterschwaningen	13:14	4:6
12. Großenried	6:7	4:6
13. Ruenzell	6:16	4:6
14. Segringen	10:14	3:9
15. Langfurth	9:17	3:9

TSV Wassertrüdingen - Spfr Dinkelsbühl 1:1 (0:0). Der TSV Wassertrüdingen konnte auch sein drittes Heimspiel in Folge nicht gewinnen. Der Ball lief zwar gut durch die eigenen Reihen, so daß optisch ein starkes Übergewicht zu verzeichnen war, doch ein Sturm war nahezu nicht vorhanden. Zudem hatten sich die Gäste total eingeeigelt und machten die Räume vor ihrem Tor zu. So stürmten die Hesselberger pausenlos, ohne aber zu zwingenden Chancen zu gelangen. In der 31. Minute, als Markus Höllebrand einmal durchbrach und im Strafraum der Gäste von den Beinen geholt wurde, blieb die Pfeife von Schiedsrichter Lill, Donauwörth, stumm. Auch nach dem Seitenwechsel blieb Wassertrüdingen klar überlegen. Dennoch gelang den Gästen das Führungstor in der 60. Minute durch Friedrich, der einen der wenigen Konter erfolgreich abschloß. Die Platzherren waren keines-

falls geschockt, sondern spielten weiter druckvoll nach vorn. In der 70. Minute war es dann Walzel, der den überfälligen Ausgleich herstellte. Die Spfr aus Dinkelsbühl waren mit dem Unentschieden zufrieden und ließen sich nicht aus ihrer massiven Abwehr locken. Die Platzherren fanden kein Rezept, dieses Bollwerk zu überwinden. - Reserven: 2:3.